

## **Denkmal voraus: Denkmalschutz = Klimaschutz – Der Tag des Denkmals 2022**

**Mehr als 280 historische Objekte öffnen am 25. September 2022 in ganz Österreich unter dem Motto „Denkmal voraus: Denkmalschutz = Klimaschutz“ bei freiem Eintritt ihre Türen für denkmalinteressierte Besucher:innen, Tirol ist mit 18 Programmpunkten vertreten.**

Der Tag des Denkmals wird seit 1998 vom Bundesdenkmalamt koordiniert und findet jährlich am letzten Sonntag im September in ganz Österreich statt, heuer am **25. September 2022** unter dem Motto „**Denkmal voraus: Denkmalschutz = Klimaschutz**“. Mit dieser Veranstaltung werden die Aufgaben des Bundesdenkmalamts als Behörde und Fachinstanz anschaulich vermittelt und die Zusammenarbeit mit Eigentümerinnen und Eigentümern von Denkmalen als wichtige Partner:innen bei der Erhaltung des österreichischen Kulturerbes präsentiert. Am Tag des Denkmals werden auch historische Objekte geöffnet, die normalerweise nicht öffentlich oder nur eingeschränkt zugänglich sind. Bereits bekannte Denkmale erscheinen durch bestimmte Themenführungen und ein spezielles Rahmenprogramm in einem neuen Blickwinkel. Alle Programmpunkte sind kostenlos zu besuchen.

Der Tag des Denkmals ist der österreichische Beitrag der europaweiten Initiative European Heritage Days ([www.europeanheritagedays.com](http://www.europeanheritagedays.com)), die unter der Patronanz des Europarates und der Europäischen Union steht. Der Tag des Denkmals begeistert jedes Jahr Tausende von Besucherinnen und Besuchern, die historische Objekte in ganz Österreich erkunden und so bewusst das kulturelle Erbe Österreichs unter einem besonderen Aspekt erleben können. In den vergangenen Jahren nahmen bundesweit bis zu 60.000 Menschen am Tag des Denkmals teil.

### **Der Tag des Denkmals in Tirol**

In Tirol öffnen 18 historische Objekte am Tag des Denkmals 2022 ihre Türen für interessierte Besucher:innen. Die Programmpunkte sind generell für alle Altersstufen geeignet, ein spezielles Kinderprogramm wird in der Dörferbahn in Absam bis Thaur, im Heimatmuseum Längenfeld und der Burgruine Ehrenberg in Reutte angeboten. Das Landeskonservatorat für Tirol des

Bundesdenkmalamt stellt sich bei drei Eigenveranstaltungen in der Burg Sankt Petersburg in Silz, der Stadtarchäologie Saline und im Guarinonihaus in Hall in Tirol vor.

Mit dem Thema „Denkmal voraus“ knüpft Österreich heuer an das europaweit ausgewiesene Jahresthema „Monument Ahead“ an. Dabei wird **Denkmalschutz und Nachhaltigkeit** eine wichtige Rolle einnehmen und auch in Tirol an vielen Programmpunkten thematisiert werden. Nach einer pandemiebedingten „Durststrecke“ würden wir uns über viele interessierte Besucher:innen freuen, die mit unseren Programmpunkten die abwechslungsreiche Kultur- und Denkmallandschaft Tirols genießen.

**Bildmaterial auf Anfrage bzw. auf: <https://tagdesdenkmals.at/de/presse/>**

**Das Programm finden Sie auf: <https://tagdesdenkmals.at/de/programm/>**

**Rückfragehinweis:**

Hedi Breit, IDEAL Live Marketing GmbH

[breit@ideal.co.at](mailto:breit@ideal.co.at), +43 676 35 96 365

**Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für Tirol:**

Dr. Michaela Frick

[michaela.frick@bda.gv.at](mailto:michaela.frick@bda.gv.at), +43 1 53415 850802 / +43 676 88325 462

## **Veranstaltungen des Bundesdenkmalamtes, Landeskonservatorat für Tirol:**

### **Hall in Tirol – Guarinonihaus**

#### **Über die Baugeschichte eines beeindruckenden Hauses und die Lebensgeschichte eines bedeutenden Arztes**

Das sogenannte Guarinonihaus wurde nach dem 1571 - 1654 in Hall lebenden Arzt und Universalgelehrten Guarinoni benannt. Dieser war Stadtphysikus in Hall in Tirol und wurde zum Leibarzt der Erzherzoginnen Eleonore und Maria Christina im Haller Damenstift. In Pestzeiten veranlasste er die Reinigung der infizierten Örtlichkeiten, beschäftigte sich mit der Wirkung von Heilquellen und empfahl zur körperlichen Ertüchtigung eine sportliche Betätigung. Das Bauwerk war nie Wohnort der berühmten Persönlichkeit, zählt aber zu den bedeutendsten barocken Stadthäusern der Altstadt von Hall und besitzt eine reiche Baugeschichte bis ins 14. Jahrhundert. Am Tag des Denkmals wird das Objekt erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Neben der Vita zum namensgebenden und für Hall wichtigen Stadtphysikus Hippolyt Guarinoni können Sie mehr zur Baugeschichte des Hauses und seiner künftigen Restaurierung erfahren. ACHTUNG: Für Kinder unter 14 Jahren nicht geeignet.

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Hall in Tirol - Stadtarchäologie Saline**

#### **Wanderung zum Thema Salz im Industrieensemble Saline Hall in Tirol**

Einst begrüßten riesige Holzstapel vor der Stadt und der beißende Rauch aus den Pfannhäusern die Besucher:innen. Aus heutiger Sicht waren dies die Anfänge einer Entwicklung, der wir kaum noch entgegenwirken vermögen. In diesem Sinne steht das Industriedenkmal Saline Hall in Tirol als Kulturgut auch für einen problematischen Umgang mit Ressourcen und seine Auswirkungen auf das Klima.

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Silz - Burg Sankt Petersberg**

#### **Mauern zwischen Kloster und Burg**

Die Burg Sankt Petersberg wurde urkundlich Ende des 11. Jahrhunderts als welfisches Reichslehen errichtet und in den folgenden Jahrhunderten zu einer stattlichen Festung am felsigen Ausläufer des Silzbergs ausgebaut.

Neben den Herzögen von Bayern befand sich die Burg im 13. und 14. Jahrhundert im tirolisch landesfürstlichen Besitz. Ab 1965 kam sie in den Besitz der Schutzengelbruderschaft, wurde zu einem Ordenshaus ausgebaut und 1979 den Regularkanonikern vom Heiligen Kreuz übertragen, die sie heute noch erhalten und dort nach ihren Ordensregeln leben.

Am Tag des Denkmals können Sie mehr über die Geschichte von Sankt Petersberg und ihre Bewohner erfahren. Darüber hinaus wird die laufende Restaurierung der Wehrmauern präsentiert und ein Einblick in die Burgkapelle gewährt. Achtung: Parkmöglichkeiten finden sich nur unterhalb des Burgbergs. Von dort beträgt der Aufweg circa 15 Minuten. Es besteht auch die Möglichkeit einer Wanderung von Silz über den Wolkensteinerweg zur Burg, die Gehzeit dafür beträgt eine Stunde. Fahrmöglichkeiten für Gehbehinderte gibt es nach Rücksprache mit dem Orden.

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

## **Veranstaltungen der Programmpartner:innen in Tirol:**

### **Absam bis Thaur – Dörferbahn**

#### **Feierliche Haltestellen Einweihung und Revival für die Dörferbahn von Absam bis Thaur**

1906 wird in Thaur per Rundschreiben zu einer Versammlung der „Steuergeber der Gemeinde“ eingeladen: Gegenstand ist eine Abstimmung, „ob zu den Vorarbeiten der beantragten elektrischen Bahn über die Dörfer Mühlau – Absam ein namhafter Betrag aus den Steuergeldern zu bewilligen ist oder nicht.“ Hintergrund der Versammlung in Thaur war, dass sich in allen Dörfern zwischen Innsbruck und Absam in den Jahren 1906 bis 1908 Komitees gebildet hatten, die eine moderne, autofreie, elektrische und kreuzungsfreie Verkehrsanbindung an die Landeshauptstadt zum Ziel hatten – die Dörferbahn. Am Tag des Denkmals 2022 wird in Erinnerung an dieses aus heutiger Sicht klima- und mobilitätspolitisch vorbildliche und zukunftsweisende Projekt in Absam und Thaur, das nunmehr ein Revival erfährt, jeweils eine Dörferbahn-Haltstelle eingeweiht.

**Für die Führungen ist keine Anmeldung erforderlich!**

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Alpbach - Hof Lueg**

#### **Vom Leerstand zum Wohlfühlort für Mensch und Tier**

Der in 1229 Meter Seehöhe gelegene denkmalgeschützte Hof Lueg geht baulich bis in das 16. Jahrhundert zurück. Die Erhaltung dieses Alpbacher Kleinods wurde zur Familiensache: behutsam

und respektvoll renovierte man die Substanz, ergänzte die vorhandene durch eine moderne Infrastruktur und nahm den Ausbau des Dachgeschosses in Angriff.

Das Motto am heurigen Tag des Denkmals "Denkmal voraus - Denkmalschutz = Klimaschutz" wird an diesem Hof gelebt. Die Freude sowohl an der alten Bausubstanz wie auch an modernem Komfort kennzeichnen die Arbeiten in Lueg, die in Führungen am Tag des Denkmals präsentiert werden. Achtung: Parkmöglichkeiten finden sich nur am Luegergrabenweg unterhalb der Hofstelle. Von dort beträgt der Fußweg zum Hof etwa zehn Minuten.

**Für Führungen ist keine Anmeldung erforderlich.**

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Innervillgraten – Sägemühle**

#### **Freilichtmuseum Areal „Wegelate Säge“**

In Innervillgraten entsteht das Freilichtmuseum Wegelate-Säge. Im Vorjahr wurde aus einem nahegelegenen Weiler ein spätbarocker Einhof als Hofstätte ins Museum am Stallerbach übertragen. Am Tag des Denkmals wird die Venezianergattersäge, die Lodenstampfe und Getreidemühle des 19. und 20. Jahrhunderts vom technik- und kulturgeschichtlich spannenden Handwerk erzählen und die alte Hofstelle erstmals zu besichtigen sein.

**Für Führungen ist keine Anmeldung erforderlich.**

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Innsbruck – Domkirche**

#### **Archäologische Grabungen am Innsbrucker Domplatz**

Seit dem 20. Juni 2022 laufen am Vorplatz des Doms zu Sankt Jakob archäologische Grabungen im Vorfeld der geplanten Neugestaltung des Eingangsbereichs zum Dom. Die circa 300 Quadratmeter große Grabungsfläche wird in zwei Teilabschnitten untersucht. Im Zuge dessen wurde die westliche Begrenzungsmauer des ehemaligen Friedhofs freigelegt, der zeitlich zu den Vorgängerkirchen des Doms aus der romanischen und gotischen Zeit gehört und bis zum Jahr 1510 als Begräbnisstätte genutzt wurde. In der Grabungsfläche konnten einige Körperbestattungen aus dieser Zeit freigelegt werden. Innerhalb des Friedhofs kamen die Fundamentmauern einer im 15. Jahrhundert errichteten Kapelle samt unterirdischer Priestergruft und einiger Priestergräber zu Tage. Die 1472 erstmals urkundlich erwähnte 14-Nothelfer-Kapelle wurde kurz vor dem Neubau des Doms (1720-1724) aufgegeben und damals bis auf die Fundamente abgetragen. Direkt

unterhalb der Südmauer der Kapelle befindet sich eine runde, tief in den Boden reichende, trichterförmige Baustruktur, deren Funktion noch nicht restlos geklärt werden konnte. Aufgrund von Keramik- und Glasfragmenten, sowie verschiedener Tierknochen kann der Befund zeitlich in das hohe Mittelalter und die Anfänge der Innsbrucker Stadtgeschichte im 13. und 14. Jahrhundert datiert werden. Außerhalb des Friedhofbereichs konnten Reste der ehemaligen Straßenbeläge beziehungsweise Pflasterungen aus Bachsteinen freigelegt werden, die in gotischer und barocker Zeit als Gehoberfläche dienten. Die archäologischen Untersuchungen im Nordteil der Grabungsfläche sind bereits abgeschlossen, die Arbeiten in der Südfläche laufen noch bis zum 23. September 2022. Die Ergebnisse der Grabungen und ausgewählte Funde können am Tag des Denkmals direkt vor Ort besichtigt werden.

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Innsbruck - Mühlau Kraftwerk Kirchgasse 17**

#### **Ein ehemaliges Wasserkraftwerk als Industriedenkmal**

Seit dem Mittelalter wurden am Mühlauer Bach Mühlen und Hammerwerke betrieben, ehe vor gut 100 Jahren mit der Errichtung mehrerer Elektrizitätswerke eine neue Phase der industriellen Produktion einsetzte. Das 1906/07 von der Lodenfabrik Weyrer anstelle der Hintermühle errichtete Elektrizitätswerk stammt aus der frühen Periode der Elektrifizierung Nordtirols. Damals wie heute stellte die Wasserkraft die wichtigste Energiequelle in Tirol dar. Obwohl das Kraftwerk heute stillsteht und in der Turbinenhalle Ruhe eingekehrt ist, zeugen die vollständig erhaltene Kraftwerkstechnik, die Turbinen oder die marmorne Schalttafel von der Bedeutung und Wertschätzung, die der erneuerbaren Energieerzeugung mittels Wasserkraft in jener Zeit zukam. Am Tag des Denkmals bieten Führungen Einblicke in die Geschichte dieses Industriedenkmal.

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Innsbruck - Rauch-Kraftwerk**

#### **Besichtigung des außer Betrieb stehenden Elektrizitätswerks und eines Firmenmuseums**

Das aufgelassene Elektrizitätswerk der Rauchmühle erzeugte sowohl Strom für die Getreidevermahlung als auch für den Betrieb der Ersten Elektrischen Eisenbahn Tirols. Diese befand sich von 1901 - 1919 in Mühlau bei Innsbruck.

Neben der eindrucksvollen Maschinenhalle kann ein kleines Museum besichtigt werden, das die Geschichte der Rauchmühle zeigt und wesentlich mit der Tiroler Landesgeschichte verbunden ist.

Raum gewidmet wird hier der Darstellung der Ersten Elektrischen Kraftstromübertragung in Tirol 1888, der oben genannten Eisenbahn wie auch diversen Katastrophen infolge von Bachunterspülung, Brand oder Inflation. Die Besichtigung eignet sich für Elektrizitätsinteressierte genauso wie für rein historisch Interessierte. Der „Schönheit“ der Maschinenhalle kann sich jedoch niemand entziehen.

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Innsbruck - Tirol Panorama mit Kaiserjägermuseum**

#### **Denkmale als Steine des Anstoßes?**

Jedes Denkmal ist Ausdruck seiner Zeit. Wer wurde wann, von wem und warum auf einen Sockel gestellt? Und würden wir das heute wieder so machen? Ausgehend von den zahlreichen Denkmalen am Bergisel und der Ausstellung „Denkmal weiter“ im Tirol Panorama thematisiert die Führung die Erinnerungskultur und den Umgang mit der Geschichte vor Ort. Sie beschäftigt sich darüber hinaus mit der politischen Vereinnahmung dieser Denkmale und ihrem Konfliktpotential im Laufe der Geschichte. Des weiteren kann am Tag des Denkmals zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr unter dem Motto „MUSEUM AKTIV“ die Ausstellung „Denkmal weiter. Eine Ausstellung zum Mitmachen“ kostenlos besucht werden. An diesem Nachmittag laden wir Jugendliche und Erwachsene ein, unsere Ausstellung „Denkmal weiter“ mit der Familie oder Freundinnen und Freunden gemeinsam zu erleben. Das Team der Kulturvermittlung ist in dieser Zeit vor Ort, steht für Fragen zur Verfügung und begleitet gerne durch die Ausstellung. Nehmt aktiv an der Schau teil: Kunstwerke, die im Dialog mit den Denkmalen und dem Museum am Bergisel stehen, können an interaktiven Stationen um eigene Ideen ergänzt werden, denn... Geschichte ist nichts Endgültiges, sondern wird immer wieder neu geschrieben, auch von uns!

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Innsbruck - Tiroler Volkskunstmuseum**

#### **Repariert, geflickt und wiederverwendet**

Die Begrenztheit von Ressourcen förderte einst das Reparieren und kreative Weiterverwenden von defekten Objekten - oftmals in gänzlich anderen Kontexten. In einer Tour durch das Volkskunstmuseum begeben wir uns auf eine Suche nach Objekten, die umfunktioniert und wiederverwendet wurden.

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Kaunerberg – Hofgebäude**

#### **Denkmalschutz ist Klimaschutz: Denkmalgerechte Adaptierung eines Leerstands**

Das Wohnhaus des ehemaligen Doppel-Paarhofs liegt im Gemeindegebiet Kaunerberg auf 1100 Metern Seehöhe. Die Anordnung des zweigeschossigen Wohngebäudes mit zwei spiegelgleich angelegten Hausteilen stellt eine singuläre Hofform in der Hauslandschaft des Tiroler Oberinntals dar und bleibt regional als auch überregional ohne Vergleich. Die Instandsetzung des Hofes Buchhammer ist ein vorbildliches Beispiel für die Erhaltung historischer Bausubstanz. Durch den unermüdlichen Einsatz des Eigentümers und sein handwerkliches Geschick war es möglich, die denkmalgerechte Erhaltung des Gebäudes behutsam ohne Substanzverlust umzusetzen und für eine zeitgemäße, nachhaltige Nutzung mit eigener Landwirtschaft zu erschließen. Am Tag des Denkmals bieten Führungen Einblicke in diesen besonderen Ort am Kaunerberg. ACHTUNG: Die Parkmöglichkeiten liegen an der Kaunertaler Straße. Der Fußweg zum Hof beträgt 10-15 Minuten. Der Hof kann auch von Kaltenbrunn aus in einer Gehzeit von etwa 30-40 Minuten „erwandert“ werden.

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Längenfeld – Heimatmuseum**

#### **Lehner Hausgeschichte(n)**

Das Öztaler Heimatmuseum umfasst eine Gruppe von Bauernhäusern, die bereits mehrere Jahrhunderte alt sind. In den vergangenen Jahren wurden sie beforscht und teils werden sie aktuell einer Sanierung unterzogen. DI Karoline Knabl vom Bundesdenkmalamt führt durch das Ensemble und erzählt von der Geschichte der Häuser, im Anschluss gibt DI Martin Mutschlechner Einblicke in die Arbeiten rund um die Sanierung des 400 Jahre alten Wastls-Hauses.

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Lienz - Schlossberg und Klosterfrauenbichl**

#### **Platz der Götter – verortet, gesichtet und vergraben**

Das Kelten-Heiligtum am Klosterfrauenbichl in Lienz war das Stammesheiligtum des im Ostalpenraum ansässigen Stammes der Laianken, von dem sich auch der Name der Stadt Lienz ableitet. Die einer Stufenpyramide ähnliche Anlage wurde auf dem vorgelagerten Hügel zwischen Drau und Isel am Westende des Talbodens gebaut, von wo aus man eine gute Sicht auf die Lienzer Dolomiten und den Talboden bis zum Kärntner Tor hatte. Mit dem Eindringen der Römer wurde



der Kultplatz übernommen und vergrößert. Die bisherigen Grabungen haben zahlreiche Funde der Kelten und Römer zu Tage gebracht, die in ihrer Form selten so gut erhalten sind. Wir treffen uns um 10:00 Uhr beim Parkplatz der Brauerei Falkenstein in Lienz, Pustertaler Straße 40. Von dort begehen wir die Kulturzone Schloßberg - Klosterfrauenbichl. Es handelt sich um eine leichte Wanderung, gutes Schuhwerk wird empfohlen. Am Weg besprechen wir Sagen, Entdeckungen, Funde, Vermutungen und zahlreiche Ereignisse von der Keltenzeit bis in das 20. Jahrhundert. Neben dem Keltenheiligtum besuchen wir auch das Heilbad Sankt Leopoldsrue, das in den 1980er-Jahren abgerissen wurde.

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Matrei - Alte Prager Hütte**

#### **150 Jahre Alte Prager Hütte: Von der Schutzhütte zum alpinen Denkmal**

Die im Jahr 1872 errichtete Alte Prager Hütte zählt zu den ältesten erhaltenen Schutzhütten Österreichs und ist ein charakteristisches Beispiel damaliger Bergsteigerunterkünfte. Die Schutzhütte wurde nach Plänen des Prager Kaufmanns Johann Stüdl erbaut. Authentizität, historischer Baubestand und Erhaltungszustand zeichnen die Alte Prager Hütte heute als eine der denkmalgeschützten Schutzhütten in Tirol aus. Zwischen 2017 und 2019 konnte die Alte Prager Hütte nach bauhistorischer Untersuchung restauriert und in den ursprünglichen Zustand rückgeführt werden. Heutzutage ermöglicht die Alte Prager Hütte in Form eines hochalpinen Schauraums interessierten Wanderern einen Rückblick in die Frühzeit des Alpinismus. Die Alpenvereinshütte erlaubt einen Einblick in die 150 Jahre alte Geschichte und die Leistungen des Alpenvereins. In Führungen können Sie verschiedene Details zur Baugeschichte der Hütte und ihrer Restaurierung erfahren. Der Aufweg zur Hütte beträgt zwischen eineinhalb und drei Stunden. Gutes Schuhwerk ist erforderlich. Auf der Hütte wird eine kleine Jause angeboten.

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Matrei in Osttirol - Schloss Weißenstein**

#### **Burg - Schloss - Hotel: Wir öffnen die Tore!**

Schloss Weißenstein, einst die Burg Matrei, wurde erstmalig im Jahr 1160 urkundlich erwähnt. Ihr heutiges Aussehen verdankt die mittelalterliche Burg den historistischen Umbauten im 19. Jahrhundert und seiner Nutzung als Hotel. Seit dem Jahr 2020 ist die Liegenschaft im Besitz der Felbertauernstraße AG. Die öffentliche Nutzbarmachung des Schlosses steht am Beginn.

Am Tag des Denkmals öffnet das Schloss zum ersten Mal mit Führungen zur Baugeschichte und zu künftigen Perspektiven für die breite Öffentlichkeit ihre Tore. Zu den Führungen gelangen Sie mittels Shuttlebussen von den Parkplätzen Tauernstadion und Rauterplatz.

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)

### **Reutte - Burgruine Ehrenberg**

#### **Nachhaltige Sanierung und Rekonstruktion auf dem Festungsensemble Ehrenberg**

Die unter Graf Meinard II. von Görz-Tirol Ende des 13. Jahrhunderts errichtete Buranlage wird seit Jahrzehnten nachhaltig saniert. Dabei müssen die Restaurierungsarbeiten aufgrund der exponierten Lage vorwiegend händisch ausgeführt werden. Das dafür notwendige Steinmaterial stammt ausschließlich aus den Schuttkegeln der Burgruine, was einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen darstellt. Historische Mauerwerkstechnik und die historische Verarbeitung von Bindemitteln runden die ressourcenschonenden Sanierungsarbeiten ab.

Am Tag des Denkmals erfahren Sie mehr über die Restaurierungs- und Rekonstruktionsarbeiten, die auf neuen Erkenntnissen jüngster Ausgrabungen beruhen.

[Beschreibung in der Tag des Denkmals-App](#)